

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2008)
Heft: 77

Rubrik: Schweizerische Chorvereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE CHORVEREINIGUNG

Die drei Hauptanliegen der Initiative:

Gleiche Qualität des Musikunterrichtes wie in den anderen Fächern

Das Fach Musik ist mit zu wenigen Pflichtstunden in der Stundentafel dotiert. Das Fach Musik wird heute im obligatorischen Schulunterricht mit zu wenig Ernsthaftigkeit und Professionalität vermittelt. Es braucht Standards und Lernziele für das Fach Musik. Es braucht Lehrpersonen, die diese Ziele zusammen mit den Schülerinnen und Schülern umsetzen können.

Die musikalische Ausbildung an verschiedenen Pädagogischen Hochschulen ist zurzeit nicht für alle PH-Absolventen obligatorisch. Als Folge davon kann die Grundversorgung im Fach Musik in der Volksschule mittelfristig nicht mehr gewährleistet werden, da zu wenige Lehrpersonen im Dienst stehen werden, die das Fach Musik unterrichten können.

Anrecht auf musikalische Bildung im ausserschulischen Bereich

Nicht in allen Kantonen sind die Musikschulen in den Bildungsgesetzgebungen verankert. Damit sind sie am Gängelband kommunaler Behörden und somit der Willkür ausgesetzt.

So lange Musikschulen vor dem Gesetz nicht als Bildungsinstitutionen anerkannt sind, werden sie in den gleichen Topf geworfen wie andere Freizeitanbieter. Darum wird auch ihre finanzielle Unterstützung mit öffentlichen Geldern immer wieder in Frage gestellt.

Optimale Rahmenbedingungen für überdurchschnittlich musikalische Begabungen

Die heutigen Rahmenbedingungen für überdurchschnittlich begabte Kinder und Jugendliche im Bereich der Musik sind schlecht. Dies führt dazu, dass Schweizer Musikerinnen und Musiker im internationalen Vergleich in der Regel kaum Chancen haben, weil sie in der äusserst wichtigen Zeit zwischen 4 und 16 Jahren zu wenig gefördert wurden. Nach jeder Sammelaktion müssen die Unterschriftenbögen nach Gemeinden sortiert – auch wenn sie nur teilweise ausgefüllt sind – sofort an folgende Adresse geschickt werden:

Initiative «jugend + musik»

Postfach

CH-5001 Aarau

Leere Unterschriftenbögen können wie folgt bestellt werden:

Internet: www.musikinitiative.ch

Mail: info@musikinitiative.ch

Telefon: 062 822 00 77

Fax: 062 822 94 07



Schweizer Gesangfest
Weinfelden, 6.–15. Juni

Festkonzert Nr. 7

Sonntag 08. Juni 2008

16.15 bis 17.30 Uhr

- Choeur Meinier (GE)
- Gruppo Canzoni e Costumi Ticinesi (TI)
- **Cantaare Münsingen (BE)**

Da wir an diesem Festkonzert in Weinfelden den BKGV, und somit den Kanton Bern repräsentieren werden, sind Sängerinnen und Sänger aller Chöre im Kanton eingeladen, an diesem Projekt teilzunehmen.

Unser Programm besteht aus 6 reizvollen Sätzen von Albert Möschingen über bekannte Berner Volkslieder.

Der Musiker Möschingen wurde 1897 in Basel geboren, absolvierte seine musikalischen Studien in Bern, Leipzig und München und liess sich anschliessend in Bern nieder. Als Klavier- und Musiktheorielehrer unterrichtete er während Jahren am Konservatorium Bern, bis ihn 1943 gesundheitliche Schwierigkeiten bewogen diese Tätigkeiten aufzugeben. Er lebte in den folgenden Jahren in Saas Fee und nach 1956 hauptsächlich in Ascona. 1985 verstarb der Komponist in Thun, wo er seinen Lebensabend verbracht hatte.

Möschingers Oeuvre umfasst über 200 Titel beinahe aller Kompositionsgattungen. Verschiedene Auszeichnungen, wie 1953 der Kunstpreis der Stadt Basel, 1957 der Kompositionspreis des Schweizerischen Tonkünstlervereins und 1981 der Musikpreis des Kantons Bern, anerkannten seine Arbeit.

Die Vokalsätze für unser Konzert stammen aus seinem Nachlass und waren bisher noch nicht gedruckt. Müller & Schade hat sie für uns verlegt. Es handelt sich also um eine Erstaufführung der Werke.

Wir hoffen, dass sich einige Sängerinnen und Sänger angesprochen fühlen und erwarten gerne eure Anmeldungen!!

Wir werden ab November 2007 mit der Probearbeit beginnen. Probetermine und Probeorte, werden wir je nach geografischer Verteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt bekannt geben. Bitte teilt bei eurer Anmeldung mit, an welchen Abenden ihr mit euren eigenen Chören besetzt seid.

Anmeldungen an:

Cantaare Münsingen
Monika Lüthi
Lüssliweg 5
3004 Thun
Tel. 033 823 21 68
cantaare@bluewin.ch
www.cantaare.ch

Musikalische Leitung:

Walter Schweizer
Hofweg 6
3043 Uetligen
031 829 30 67
w.schweizer45@bluewin.ch